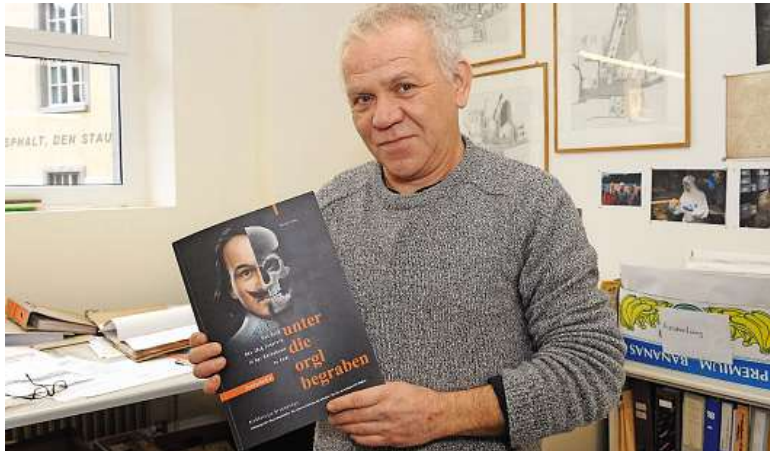


# Sonderheft zu Jörg Jenatsch

Das vierte **Sonderheft** aus der Reihe «Archäologie in Graubünden» widmet sich **Jörg Jenatsch**. Die Ergebnisse der neusten Forschungsarbeiten sind darin nachzulesen. Am nächsten Donnerstag, 26. Februar, findet die **Buchvernissage** statt.

«Das Buch ist seit Dezember des letzten Jahres erhältlich, doch die dazugehörige Vernissage findet am nächsten Donnerstag, 26. Februar, statt», erzählen Manuel Janosa vom Archäologischen Dienst Graubünden und Kantonsarchäologe

Thomas Reitmaier. «Es wäre unmöglich gewesen, alle beteiligten Autorinnen und Autoren noch vor Weihnachten nach Chur zu holen.» Dennoch habe das Werk vermutlich schon unter dem einen oder anderen Weihnachtsbaum gelegen.



Das Werk ist fertig: **Manuel Janosa** mit dem Sonderheft, das die neusten **Forschungserkenntnisse zu Jörg Jenatsch** beinhaltet. (FOTO THEO GSTÖHL)

Im 212 Seiten starken, vierten Sonderheft aus der Reihe «Archäologie in Graubünden» mit dem Titel «unter die orgl begraben. Das Grab von Jörg Jenatsch in der Kathedrale zu Chur», steckt viel Arbeit. Janosa, der die Exhumierung der sterblichen Überreste von Jörg Jenatsch im Frühjahr 2012, die anschliessenden Forschungsarbeiten sowie die Publikation des Buches koordiniert hat, ist zufrieden. «Ohne die Unterstützung des Instituts für Rechtsmedizin und des IEM (Institute of Evolutionary Medicine) der Universität Zürich sowie der Abegg-Stiftung in Riggisberg wäre die Forschung in diesem Umfang nicht möglich gewesen», betont er. Beteiligt waren Forscherinnen und Forscher aus den Bereichen Archäologie, Anthropologie, Molekulargenetik, Medizin, Textilwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte und Restauration. Sie alle präsentieren

mit anschaulichem Bildmaterial und in einer auch Laien verständlichen Sprache ihre Erkenntnisse.

## Ausstellung geplant

Für das Jahr 2016 ist eine Ausstellung über Jenatsch geplant. «Das Konzept steht noch nicht definitiv, aber es ist bereits klar, dass mehrere Mitwirkende eingebunden werden», verrät Reitmaier. Die Federführung wird das Rätische Museum in Chur übernehmen. Einen Einblick in die Vielfalt der Erkenntnisse gibt es an der Vernissage durch Vorträge einzelner Autorinnen und Autoren. Das Grusswort wird Regierungsrat Martin Jäger halten. (NOL)

.....  
«unter die orgl begraben.  
Das Grab des Jörg Jenatsch in der Kathedrale zu Chur»,  
Archäologie Graubünden,  
Sonderheft 4,  
ISBN 978-3-906064-35-2.